

## Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Helge Korell. Am 1. September habe ich im Seelsorgebereich Neuss-Nord als Pfarrvikar angefangen. Ich wohne bei der Kirche Christ König auf der Furth und freue mich schon sehr auf den Gottesdienst und auf die Menschen hier!

Kurz zu meiner Person: Geboren 1960 in Herne, wuchs ich mit vier Geschwistern in Hückeswagen im Bergischen Land auf. Nach dem Schulabschluss am Gymnasium der Ursulinen in Wipperfürth ging es zunächst zur Bundeswehr. Danach habe ich in Landau/Pfalz sowie in Bonn studiert. Schließlich nahm ich eine Stelle als Statistiker in einem Bonner Ingenieurbüro an.

Kurz darauf kam die entscheidende Wendung: Gott rief mich in seine Kirche. Im Jahr 1993 begann ich noch einmal zu studieren, und zwar Philosophie und Theologie an der Universität Bonn. Gleichzeitig wurde ich als Priesteramtskandidat in das Theologenkonvikt Collegium Albertinum aufgenommen. Das war eine aufregende und intensive Zeit! Ich war ja schon richtig „alt“ und musste nun noch einmal mit viel jüngeren Studenten auf die Schulbank.

Anschließend kam die Zeit im Kölner Priesterseminar. Im Jahr 2002 wurde ich vom Erzbischof zusammen mit vier Mitbrüdern zum Priester geweiht. Seitdem habe ich als Kaplan und Pfarrvikar Stellen in Ratingen, Düsseldorf und Leverkusen ausgefüllt.

Ich will nicht verschweigen, dass mir der Abschied von meiner bisherigen Gemeinde in Leverkusen überhaupt nicht leicht fällt. Aber die planmäßige Versetzung nach Neuss erfüllt mich auch mit Freude: Ein ganz neuer Anfang wartet auf mich! Wen werde ich alles kennen lernen? Welche neuen Aufgaben werden mir hier gestellt? Was werde ich von den Menschen in Neuss lernen können? –

Ach ja, vielleicht wollen Sie noch etwas zu meinen persönlichen Interessen erfahren. Hier kommen sie: Gottesdienst und Gebet, lesen und lernen, neue Menschen treffen, mit meinem Hund Leo durch die Gegend streifen. Romantisch finde ich übrigens, dass die Neusser Furth eine faszinierende Geschichte hat: Vor mehr als 200 Jahren waren einige dunkle Wirtshäuser und Herbergen hier eine Zuflucht berühmter Räuberbanden. Vielleicht gibt es ja noch historische Spuren vom „Fetzer“ und seinen Kumpanen zu entdecken? –

In der nächsten Zeit wird es, so hoffe ich, viele Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen und zum näheren Kennenlernen geben. Aber was auch kommt, eins glaube ich fest: Alles in der Welt ist im letzten von Gottes Güte und Barmherzigkeit bestimmt. In meinem Priesterkelch ist folgender Vers von Jesus eingraviert: »Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben« (Evangelium nach Johannes, Kapitel 10). Das soll weiter mein Leitspruch sein. Und darin weiß ich mich mit allen, die an Christus glauben, von Herzen verbunden!

Herzliche Grüße und Gottes Segen sendet Ihnen Ihr  
(Pfarrer Helge Korell, Pfarrvikar in Neuss-Nord)

*Helge Korell*